

Berner Sport Forum 2017



www.berniersportforum.ch

Medienmitteilung

2. Berner Sport Forum

Grosse Bühne für den Berner Sport - aber neue Ansätze nötig

Kreativer, innovativer – vor allem aber gemeinsam: So wollen sich Sportmacherinnen und Sportmacher für die Weiterentwicklung des Berner Sports einsetzen. Mit diesem Bekenntnis schloss das zweite Berner Sport Forum, zu dem sich in der Bieler Tissot Arena 200 Vereins- und Verbandsverantwortliche, Organisatoren, Vertreter von Behörden und Sportverwaltung sowie der Sportwirtschaft trafen. Die Sportmacher im Kanton blickten dabei mit Spannung auf die von Regierungsrat Hans-Jürg Käser für 2017 angekündigte neue Sportstrategie des Kantons Bern.

«Der Kanton Bern ist ein Sportkanton. DER Sportkanton.» Der Berner Regierungsrat Hans-Jürg Käser, Vorsteher der Militär- und Polizeidirektion und damit auch oberster Sportförderer des Kantons, verwies dabei nicht nur auf die erfolgreichen Aktiven und die zahlreichen Sport-Anlässe im Kanton. Der Kanton Bern sei auch der einzige Kanton, in dem ein Sportforum als Innovationsplattform bestehe. Mit seinem Dank an die Sportmacher formulierte Käser den Wunsch, dass man den Worten auch gemeinsame Taten folgen lassen solle. Käser kündete eine neue kantonale Sportstrategie an, was auf grossen Anklang bei den Teilnehmenden des Forums stiess. Diese engagieren sich bereits auf verschiedensten Ebenen für den Berner Sportbetrieb, neue Klarheit bei den kantonalen Prioritäten würden ihre Bestrebungen bestens ergänzen. Denn der Sport funktioniert nur im Zusammenspiel von Privat und Staat.

Eine erste dieser «Taten» ist lanciert: Ende 2015 wurde der Prolog zum Berner Sport Forum durchgeführt. Er bildete einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung einer Berner Sportstrategie. Das Forum wird inzwischen auf privater Basis organisiert von einem Verein unter der Leitung des ehemaligen Stadtberner Finanzdirektors Alexandre Schmidt. Der Kanton Bern, dessen Abteilung Sport den Prolog initiiert hatte, ist weiterhin sehr eng in die Organisation eingebunden und trägt den Anlass mit. Erfahrungen und Fachwissen der heutigen Sportmacherinnen und Sportmacher bilden einen zentralen Ideen- und Wissenspool in der Entwicklung der zukünftigen Sportstrategie des Kantons Bern.

Aus Sicht der Sportmacher: Vier Kernthemen

Noch in diesem Frühling soll die Sportstrategie in der Berner Kantonsregierung verabschiedet werden. Mit Blick darauf vertiefte das Forum dazu die vier Themen «Infrastruktur: Umgang mit Sanierungsstau und Wege zu Neuanlagen», «Finanzierung: Neue Wege zum Geld», «Anpassungsbedarf bei den Vereinsstrukturen» und «Massnahmen gegen Verlust bei der Ehrenamtlichkeit». Nach verschiedenen Input-Referaten diskutierten die Teilnehmenden die Detailfragen in Kleingruppen. Dabei wurde schnell klar, dass Sportförderung stets eine Frage des persönlichen Engagements bleiben werde. Die Diskussion zeigte aber, dass der Sport auch bereit sein müsse, kreative Ansätze zu

entwickeln und neue Wege zu begehen. Insbesondere gemeinsame Lösungen seien ein Ansatz für die Zukunft, weil so Bedürfnisse gebündelt und mit mehr Wirkung angepackt werden könnten. Gerade der überschaubare Raum im Kanton Bern bilde die Chance für regionale Lösungen.

Alexandre Schmidt, Präsident des Trägervereins des Forums, ermunterte die Teilnehmenden, mit den Ideen und Gedanken des Forums für ihr eigenes Umfeld nun Projekte zu entwickeln. Kanton und Gemeinden könnten zwar die Rahmenbedingungen optimieren, indem Bedürfnisse der Sportanbieter aufgenommen würden. In der konkreten Umsetzung der Projekte seien aber vor allem die Sportmacher selber gefragt. An etlichen der Ideen wird auch das Forum weiterarbeiten.

Für weitere Fragen:

Alexandre Schmidt, Präsident Trägerverein Berner Sport Forum
Telefon +41 79 652 76 79
praesident@bernersportforum.ch

Medienbilder finden Sie hier:

<https://drive.google.com/open?id=0Bx-K1Q6zqKP8YUR2dkxYcW5nUIU>

Bern, 26. Januar 2017